Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dieweil sie die beste frau ist und die liebste unter ein dirn
nant die kein ehrlich frau gedulden mag nur ein dirn I sein
ander nur frau, ein Maistrin, sonnen nun vermeint der sich
zu hoffart in dem und Maria Demut in dem so wird alle
kölcher aus mir nemen gewisch Marian sprich Lobsy und
ewig und erfsche ein dirnetzhaut.

Quia fecit mihi magna qui potens est

Ist hat an der gewaltig und mächtig ist, dist Gott an ihr
grosses gethan. Es ist sie geschaffen an wunderbarlichs
ist sein Nahe ein wunderbarlichs lag, gaben stand und zu
dem das er dise grosse wunder noch an ihr vollbracht hat
und gethan, hat alles sein heiliger Nam vollbracht in Maria
und kein auch er ist der alles ist, und mächtig, derumb
hat er ihr was seine Eitlichs macht in ihr gewandelt, und
derselbig alles in seinem heilig Nam darum das alles
ist heilig und in Maria ist und wo ihr geboren ist,

Et misericordia eius a progenie in
progenies.

Und alles ist Maria geschehen aus barmhertzigkeit Gottes
darum und Maria sagt. Nitzlich das die Barmhertzigkeit
in nur aufhör oder angefang habe, allein Jedlich, sondern
allein die Barmhertzigkeit Gottes ist nur gott offenbarlich
und verlasset in ewigen geschlecht Jun andern so lang
die geschlecht des menschen sein ist kein aufhörung in der Barmhertzigkeit Gottes gegen allen dem und geg allen andern
und allen die Gott fürcht. Derselbig und die Barmhertzigkeit
ausgetheilt, und in derselbigen bleibt sie in andern geschlecht
sie ist, darum hat Maria aus göttlich Barmhertzigkeit
die gnad das Herz erlangt dem sie hat sich gefürcht und
ihn gelobt von der first Jugent an nur dieweil es aber
ein pfach ist die ist ein frau

misericordia Dei.